

# STUBENRAUCHER

erscheint seit 1985

DER



[www.tsvrudow.de](http://www.tsvrudow.de)

Saison 2009/2010

**Meisterschaftsspiel der Landesliga**  
Sportplatz Stubenrauchstraße

**TSV Rudow 1888**

***Weißenseer FC***

Sonntag, 29. 11. 2009, 14.30 Uhr

# **Abteilungsleitung Fußball im TSV Rudow 1888 e.V.**

---

## **Abteilungsleiter:**

Frank Exner, Am Rudower Waldrand 46, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 37 12, **0162 / 1 30 06 37**  
[glaserei-exner-huerdler@t-online.de](mailto:glaserei-exner-huerdler@t-online.de)

## **2. Abteilungsleiter**

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 66 99 25 55  
[binek@pso-consulting.de](mailto:binek@pso-consulting.de)

## **Spielbetrieb:**

Bernd Pantermöller, Rhabarberweg 15, 12357 Berlin, Telefon: 6 62 59 67  
[Bernd.Pantermoeller@t-online.de](mailto:Bernd.Pantermoeller@t-online.de)

## **Jugendleiter:**

Torsten Hunziger, Prierosser Straße 53, 12357 Berlin, Telefon: 0171 / 6 80 54 93  
[tsv@th-berlin.de](mailto:tsv@th-berlin.de)

## **Leitung Geschäftsstelle (kommissarisch):**

Horst Zelmer, Buchsbaumweg 92 b, 12357 Berlin, Telefon: 6 61 91 09, **0162 / 4 25 63 03**  
[Horst.Zelmer@t-online.de](mailto:Horst.Zelmer@t-online.de)

## **Kassenbetrieb:**

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 66 99 25 55  
[binek@pso-consulting.de](mailto:binek@pso-consulting.de)

## **Beitragskassierer der Männer-Abteilung:**

Jürgen Trüschel, Neudecker Weg 138, 12355 Berlin, Tel.: 6 63 24 51, **0173 / 3 66 13 79**  
[juergen.trueschel@web.de](mailto:juergen.trueschel@web.de)

## **Schiedsrichter-Obmann:**

Bernd Pantermöller, Rhabarberweg 15, 12357 Berlin, Telefon: 6 62 59 67  
[Bernd.Pantermoeller@t-online.de](mailto:Bernd.Pantermoeller@t-online.de)

## **Geschäftszeiten jeweils Donnerstag:**

**Jugend:** von **18.00** bis **19.30** Uhr  
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27  
Bankverbindung: Kto.-Nr. 3 827 240 035, BLZ 100 900 00 Volksbank

---

**Männer:** von **20.00** bis **21.00** Uhr  
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27  
Bankverbindung: Kto.-Nr.3 826 539 002, BLZ 100 900 00 Volksbank  
**FAX: 60 54 00 28**

---

**TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung – im Internet: [www.tsvrudow.de](http://www.tsvrudow.de)**

# **Liebe Freunde des runden Leders**



Wir begrüßen unseren heutigen Gast die Mannschaft vom Weißenseer FC sowie alle Fans auf der Stubenrauchstraße.

Der Weißenseer FC ist Aufsteiger aus der Bezirksliga und belegt zurzeit mit 9 Punkten den 14. Tabellenplatz. Das heißt, die Mannschaft muss noch einiges tun, um die erkämpfte Spielklasse zu halten. Am vergangenen Spieltag konnten sie gegen Hürtürkel 2:1 gewinnen.

Das muss für uns eine Warnung sein, diesen Gegner auf keinen Fall zu unterschätzen, denn oftmals werden diese Mannschaften beim Kampf um den Erhalt der Liga alles geben und dabei ungeahnte Kräfte und Ehrgeiz entwickeln.

Wir sind jedoch gut gerüstet, wenn wir an die vergangenen Leistungen (4 Siege und 1 Unentschieden) anknüpfen. Die Mannschaft scheint sich gefunden zu haben, sie tritt sehr robust auf und lässt sich auch durch kleine Rückschläge nicht gleich aus der Fassung bringen.

Positiv hat sich auch das Rudower Publikum gezeigt, es kommen überwiegend faire, sachliche oder anfeuernde Bemerkungen. Wir freuen uns über diese Entwicklung, die auch von der Mannschaft sehr begrüßt wird.

Viel Spaß allen Zuschauern und Fairplay !

**Frank Exner und das Vorstandsteam**



Für die Tombola / Weihnachtsfeier suchen wir Preise, wäre schön wenn wir bei der Beschaffung der Preise Unterstützung bekommen würden.

Leider ist bisher lediglich ein Mitglied gekommen, um uns zu unterstützen. Wie jedes Jahr liegt also die Last der Preisbeschaffung nur auf 2 – 3 Schultern. Wäre wirklich wichtig da mal Unterstützung zu bekommen, bevor diese 3 Personen auch noch die Lust verlieren und die Tombola wegfällt; denn gerade die Tombola bringt einiges in die Vereinskasse und die Preise sind ja wirklich nicht zu verachten!

**paper - la - papp**  
**Schreibwaren-Büro-Schule-Basteln  
und Künstlerbedarf**



**Krokusstr. 91 • 12357 Berlin • Tel. 85 84 68 14 • Fax 84 85 68 15**

Büroartikelkatalog mit über 600 Seiten für Gewerbetreibende und Selbstständige.  
Staffelpreise für Schulen, Kitas, Kolonien und Vereine auf Anfrage.



- Heizkosten, Fernwärme, Kalt- und Warmwasserabrechnungen
- Lieferung, Montage und Wartung aller Erfassungs- und Messgeräte, Verdunster, Elektronik- und Funksysteme
- Rauchwarnmelder
- Datenaustausch, Inkasso

### **Gebietsleitung Berlin und Potsdam**

Michael Bohn  
Wärmemessung GmbH  
Symeonstr. 6  
12279 Berlin

Tel. 030/ 2 74 93 44 80  
Fax 030/ 7 21 86 46

[www.waermemessung.de](http://www.waermemessung.de)  
[info@waermemessung.de](mailto:info@waermemessung.de)

Wir sind Mitglied im Verband:



**KALO**)  
Gruppe

***...die richtige Entscheidung!***

# **Die Aufstellung vom letzten Spieltag:**

tsvrudow1888@arcor.de  
Telefon. 60 54 00 27  
[www.tsvrudow.de](http://www.tsvrudow.de)

Kleidung: grün / weiß / rot



## **Paprotny**

**Cuhls Brehm Taoum Kzionzek  
Jelmazi Hoffmann Jacobs Beier  
D. Moeckel Zivic**



## **Schmeißer Lau**

**Jarling Behrens Kupka Hödtke Benthin  
A. Creydt Hundt Schmele  
Oette**



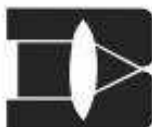
[www.weissenseer-fc.de](http://www.weissenseer-fc.de)  
Telefon: 9 25 20 39, FAX: 9 26 20 39, [weissenseer.fussball.club@t-online.de](mailto:weissenseer.fussball.club@t-online.de)

**Schiedsrichter: Hutzler** (Hertha BSC Amateure)

**Linienrichter: Hertzprung** (1. FC Wilmersdorf)

**Drugos** (SV Stern Britz 89)

**Bausch & Lomb**



Seit über 50 Jahren  
Ihr Augenoptiker  
in Rudow

**S. Brandt**

**Kontaktlinsen für  
Sport und Freizeit**

Alt-Rudow 26, 12357 Berlin  
☎ 030-663 30 07  
Neuköllner Straße 356, 12355 Berlin  
☎ 030-663 30 01

# Griechisches Restaurant

## HERKULES



ALLE SPEISEN  
AUCH AUßER  
HAUS

### Kleine Speisen-Auswahl:

jetzt      vorher

#### **Gyros**

Marinierter Schweinenacken vom Drehspieß, dazu Reis, Backkartoffeln und Tzatziki

**6,75      ~~9,10~~**

#### **Bifteki Gemisto**

Hacksteak mit Tomaten-Peperoni-Oliven-Fetakäse-Füllung, dazu Reis und Backkartoffeln

**6,95      10,10**

#### **Souvlakia**

2 Schweinefleischspieße, dazu Reis, Backkartoffeln und Tzatziki

**6,85      9,10**

#### **Kotopoulos Gemisto**

Gefülltes Hähnchenbrustfilet mit Spinat-Fetakäse-Füllung in Honigsauce, dazu Kroketten und Reis

**7,65      10,70**

### Zweimal in Berlin:

**Neuköllner Straße 259 (Ecke Fritz-Erler-Allee),  
12357 Berlin (Rudow), Telefon: 030 / 7 00 52 11  
Täglich geöffnet von 12.00 bis 24.00 Uhr**

**Lichtenrader Damm 26, 12305 Berlin, Telefon: 030/ 74 30 98 20  
Geöffnet Dienstag bis Sonntag von 12.00 bis 24.00 Uhr  
Montag Ruhetag (außer Feiertags)**

***www.Restaurant-Herkules.de***

## ***Hannes Kujawa wurde 70!***

Wie so oft kam auch Hannes Kujawa durch seine fußballspielenden Söhne zum TSV. In den Männerbereich dann in den 80ern, als sein Junior Carsten in der damals so erfolgreichen Jungliga spielte.

Und wenn er dabei ist, ist er natürlich auch nicht zu übersehen bzw. zu überhören.

Natürlich hat er sich dabei auch gleich unterstützend eingebracht. Es war mit die erste Trikotwerbung beim TSV mit seiner Brustwerbung.

Vor allem hat er es von Anfang an verstanden, Bekannte und Freunde für den TSV zu mobilisieren. So war es fast selbstverständlich, dass er als Gründungsmitglied des Fördervereins 1985 aktiv dabei war und diesen mit viel persönlichem Elan mit aus der Taufe hob, um ihn dann in all den über 20 Jahren bis heute an mancher Klippe vorbei zu steuern. In der damaligen Aufbruchstimmung mit Ober- und später Verbandsliga war der Förderverein fast ein Selbstläufer mit großer Zustimmung.

Auch am Aufbau der umfangreichen Bandenwerbung, um die uns heute manch ein Verein beneidet, hat er ursprünglich erfolgreich mitgewirkt.

Natürlich hat sich nun eine Generation später vieles deutlich verändert und doch ist Hannes Kujawa heute immer noch intensiv und nicht nur als Vorsitzender des Fördervereins dabei.

Hannes ist ein Mann des Wortes, der spontanen Entscheidung und nicht der technokratischen Abläufe mit PC- Daten usw., wie sie heute nun mal in der Vereinsarbeit üblich sind.

So hat er die Finanzierung des Vereinshauses durch Werbung, und nicht selten auch durch Überredung von Bausteinspendern erheblich unterstützt und tut dies für den Sportbetrieb auch heute noch. Allein an einem Stammtischabend des Fördervereins im Oktober 2002 hat er 16 Bausteine an die Anwesenden verbracht. Nicht nur ein großer finanzieller Erfolg, sondern auch eine damals eminent wichtige moralische Unterstützung für die Planer im Verein in dieser so schwierigen Anfangsphase, wo alles noch graue Theorie war und eigentlich nur aus vagen Vorstellungen bestand.

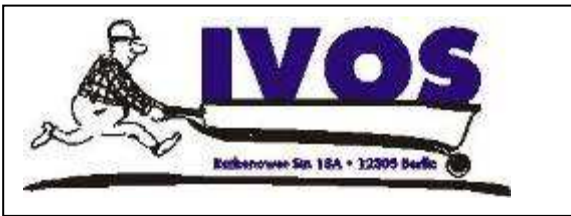
Es sind bei ihm nicht die prägnanten Daten eines Funktionärs die seine Verdienste um die Fußballabteilung bewerten lassen, sondern es sind die vielen flankierenden Maßnahmen die ihn so wichtig für uns machen.

Und wenn so ein Mensch nun 70 Jahre alt wird, ein Mann, der sein Leben gemeistert hat und keine erkennbaren Wünsche sichtbar werden lässt, dann fragt man sich, was man ihm von Vereinsseite als Erinnerung an diesen Tag antun kann. Wir haben uns für einen Stein mit deinem Namen, die 70 und dem heutigen Datum an unserer Ehrenwand entschieden und ihn dort soeben angebracht.

Lieber Hannes, die Rudower Fußballer danken dir für deine nun bereits über zwei Jahrzehnte währende Unterstützung und wünschen dir weiterhin viel Energie und Freude beim TSV!

***Der Abteilungsvorstand***

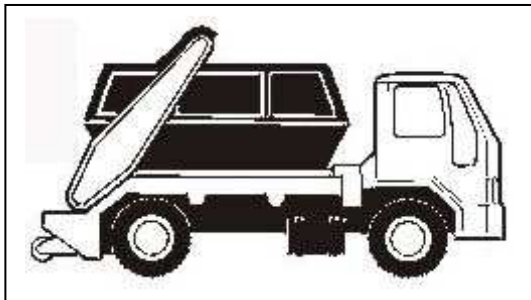




Der Umwelt zuliebe  
Bauschutt  
Unrat  
günstig entsorgt



Rathenower Straße 18 A  
12305 Berlin





# 1. Herren

## **TSV Rudow – SC Charlottenburg 5:1**

### ***Die Serie hält an!***

**Aufstellung:** Paprotny – Hoffmann, Taoum (49. Honekamp), Brehm, Kzionzek – Beier, Jelmazi, Schlüter (46. Zielske), D. Moeckel – Wittmann (67. Zivic), Jacobs

**Tore:** 1:0 (9.) Hoffmann, 2:0 (13.) Wittmann, 3:0 (25.) Hoffmann, 4:0 (29.) D. Moeckel, 5:0 (54.) Wittmann, 5:1 (62.) Ruff

Am Sonntag war es nach 2 Wochen hartem Training endlich soweit, der elfte Spieltag stand auf dem Programm. Unser Team empfing den Vierten der Tabelle SC Charlottenburg und es sollte eine Superpartie werden. Von Anfang an, ließ man den Gegner kommen und damit hatte dieser sehr große Schwierigkeiten. So hatte man bereits in der 5. Minute die erste Großchance durch D. Moeckel nach Freistoß von Kzionzek per Kopfball. In der 9. Minute dann die Führung nach Eckball von Schlüter, köpft Hoffmann vom ersten Pfosten ins lange Eck. Und nur vier Minuten später dann durch Wittmann nach Flanke von D. Moeckel das 2:0 wieder per Kopf. Von dieser Führung beflügelt merkte man der Mannschaft an, dass sie mehr will, vielleicht sogar ein Tick zu viel. So kam SCC auch zu zwei ordentlichen Chancen, die jeweils entweder im letzten Moment geklärt werden konnte, oder von Paprotny gut pariert wurden. Genau im Aufkommen des SCC dann das 3:0 von Hoffmann, eine Kopie des ersten Treffers. Von diesem Treffer geschockt, ließ man nur vier Minuten später sogar das 4:0 durch D. Moeckel per Kopf nach Flanke von Hoffmann, folgen. An Effizienz war diese Halbzeit von unserer Seite aus kaum zu toppen, sechs Chancen davon vier Tore.

In der zweiten Hälfte dann ein etwas ruhigeres Bild, mit vereinzelt ruppigen Szenen. Man merkte, dass SCC auf Schadensbegrenzung aus war und versuchte jetzt noch mal alles nach vorne zu werfen. Dem ersten Druck hielt man gut stand, mit Hilfe von Paprotny. Wieder in dieser Phase dann das 5:0 durch Wittmann, der gut frei gespielt wurde, an seinem Gegenspieler vorbeizieht und dem Torwart keine Chance ließ. Danach plätscherte die Partie so hin und SCC konnte in der 62. Minute dann leider noch den Anschlusstreffer markieren. Der Unmut des SCC spiegelte sich dann auch noch in zwei Runterstellungen wieder. Erst flog in der 78. Minute ein Spieler von hinten gegen Zielske ein und sah glatt Rot und nur 6 Minuten später flog ein weiterer Spieler mit Gelb-Rot völlig zu Recht vom Platz. Der Unmut war deutlich zu spüren und es hätte noch die eine oder andere Runterstellung geben können für SCC. Alles in allem eine sehr ordentliche Partie von unserer Mannschaft, es war schön zu sehen, dass die zwei harten Trainingswochen Früchte tragen. Abzuwarten bleibt, wie schlimm die Verletzungen sind von Schlüter, Zielske, Jelmazi und Taoum. Der nächste Gegner ist nun NNW, welcher dieses Wochenende bei Hürtürkel mit 7:2 böse unter die Räder kam und sicherlich auf Wiedergutmachung aus ist.

***Patrick Brehm***

# Rudower Bauernschänke

Inh. D. Reinke

Köpenicker Straße 171  
12355 Berlin  
Telefon: 66 46 19 30



## Wurstgasse

### Hunger?

von Mo.-Fr. 10-18 Uhr  
haben wir was dagegen!

Alt-Rudow 21  
12357 Berlin

 **665 29 326**

Das Geheimnis zum  
Erfolg...

... liegt in der richtigen  
Werbung!

...ob in Berlin, national, international oder auch nur in Rudow. Wir schalten  
Ihre Anzeigen immer und  
überall.

... wir können mehr!

# STaRT Werbung

## Rudower Magazin

- Satz & Gestaltung
- Bandenwerbung
- Drucksachen
- Bauschilder
- Anzeigenschaltung
- Bauplanen
- Leuchtreklame
- KFZ-Beschriftung



## BTD Design

Postfach 47 06 61 · 12315 Berlin · Tel. (030) 682 963 - 0 · Tel. (030) 604 90 670

# **Norden-Nordwest 98 – TSV Rudow 0:0**

## ***Souveräner Auftritt bei NNW!***

Aufstellung: Paprotny – Taoum, Cuhls, Brehm, Kzionzek – Beier, Hoffmann, Jelmazi, Jacobs – Zivic (86. Godau), D. Moeckel

Tore: 0:1 (9.) D. Moeckel, 0:2 (68.) Hoffmann, 0:3 (90.) Beier

Rote Karte: (50.) D. Moeckel

Mit dem letzten Aufgebot trat man das Auswärtsspiel bei NNW am Sonntag an. Mit Beck (Co-Trainer), Baderschneider (Torwart) und Godau (gerade erst wieder genesen) hatte man genau drei Wechselspieler dabei. Doch solch ein Umstand wirft unsere Mannschaft dieses Jahr nicht mehr aus der Bahn, gerade in solchen Spielen zeigt die Mannschaft, warum der Trend nach oben geht. Von Anfang an merkte man unserem Team wieder an, dass man hier gewillt war, die drei Punkte mitzunehmen. Mit Disziplin und der richtigen Zweikampfeinstellung störte man den Gegner und brachte seine eigenen Konter ins Rollen. In der neunten Spielminute war es dann soweit, an der Mittellinie setzte man den Gegner gezielt unter Druck, der wollte zum Torwart zurückpassen, worauf Zivic schon lauerte. Zivic erlief den Ball vor dem Torwart und legte quer auf Moeckel, welcher nur noch ins leere Tor zu schieben brauchte, 0:1.

Durch diese Führung gestärkt ließ man den Gegner nun kommen, bis auf eine Torchance kam aber nichts weiter heraus. In der 30. Minute dezimierte sich der Gegner dann selbst, nach dem der Spieler drüber gehalten hatte und gepfiffen wurde, hatte der Gegner nichts anderes zu tun, als Culle zu beleidigen, was der Schiedsrichter mit Rot ahndete. Kurz vor der Halbzeit hatte man dann schon die Chance, das Ergebnis in die Höhe zu schrauben, doch Jacobs per Direktabnahme knapp daneben und Zivic allein vorm Keeper scheiterten leider. Halbzeit.

In der zweiten Halbzeit kam dann NNW ein wenig auf und versuchte den Druck zu erhöhen. Als dann in der 50. Minute Moeckel gefoult wurde und nach der Behandlung das Feld gerade verließ, beleidigte er leider den Linienrichter, welcher das meldete so dass Moeckel zum Duschen geschickt wurde. In der Phase ein vermeidbarer BärenDienst. Aber auch davon lässt sich unser Team derzeit nicht schockieren und arbeitete konzentriert weiter.

In der 68. Minute wurde dann unser Team erlöst, nach Eckball Kzionzek auf den zweiten Pfosten, legt Cuhls den Ball per Kopf quer und Hoffmann verwandelt, 0:2. Danach versuchte NNW noch mal alles nach vorne zu werfen, was dazu führte, dass unser Team diverse Kontermöglichkeiten hatte, welche leider alle samt nicht zum Torabschluss kamen. In der Phase hätte man den Sack bereits zubinden müssen. So hatte unser Team nach einer gegnerischen Ecke das nötige Glück, dass der Ball vom Pfosten ins Feld sprang und geklärt werden konnte. In der 87. Minute dezimierte sich dann unser Gegner ein zweites Mal, der eingewechselte Godau, wurde von hinten im Mittelfeld brutal umgesenst.

Mit dem Schlusspfiff machte dann unser Team den Deckel drauf, Jacobs setzte sich links durch und legte quer auf Beier, welcher einschob, 0:3. Der Schiedsrichter



**ME**  
INHABER:  
MICHAEL ENDE

**SPORTSWEAR  
& FANARTIKEL**

FUSSBALL • VOLLEYBALL • HANDBALL • BASKETBALL • TENNIS • LEICHTATHLETIK • HOCKEY • SKATING

---

### ***Ladengeschäft Berlin-Rudow***

**Jetzt: Krokusstraße 57, 12357 Berlin**

**Tel.: 030 / 66 46 09 84, Fax: 030 / 66 46 12 50**

---

### ***Ladengeschäft Berlin-Lankwitz***

**Kaiser-Wilhelm-Straße 32 , 12247 Berlin**

**Tel.: 030 / 77 39 39 90, Fax: 030 / 77 39 39 91**

---

### ***Öffnungszeiten***

**Mo.-Fr. 9.30 - 18.30 Uhr / Sa. 9.00 - 14.00 Uhr**

Damit Ihr Urlaub kein Eigentor wird...



**Reisebüro Schöne**

**Alt-Rudow 63 • 12355 Berlin • Tel. (030) 663 40 79**

pfiff nicht mal mehr an. Alles in allem ein hochverdienter Sieg unserer Mannschaft, auch in der Höhe. Man hat einmal mehr gezeigt, dass das Team weiter zusammengewachsen ist und sich stetig weiter entwickelt, das harte Training der letzten Wochen trägt Früchte.

Nunmehr erwartet uns am heutigen Wochenende daheim der Weißenseer FC. Bis dahin heißt es für unsere Mannschaft weiter hart trainieren und hoffen, dass der eine oder andere aus dem Lazarett zur Mannschaft zustößt.

*Patrick Brehm*

## 2. Herren

### **SSC Teutonia – TSV Rudow 2:1**

Aufstellung: Florian Hildebrandt – Patrick Hammer, Christoph Jacob, Rick Gaedke, Benjamin Bredemeier – Timo Naumann, Dennis Voss, Dominique Schneider (45. Min. David Ampaabeng), Ingo Rudolph – Marco Moeckel – Cemal Aydin

**Zum Spiel:** Die Anfangsformation sollte eigentlich anders aussehen, aber leider sind zwei Spieler nicht erschienen. Über dieses und anderen Themen wurde vor dem Spiel gesprochen. Es gab klare Ansagen und es wurde auch an die Einstellung appelliert. Wir fuhren letztendlich mit 13 Spielern, einschließlich Torwart Roman Grosse zum schweren Auswärtsspiel bei Teutonia nach Spandau. Teutonia ist gut gestartet und belegt den zweiten Tabellenplatz hinter Tasmania. Unsere Situation ist bekannt!

Die Mannschaft wurde aus meiner Sicht super eingestellt, wir spielten wieder die Vierer Kette ( 4-4-1-1 ), Patrick Hammer nahm die Position von Timo Naumann ein, der auf die rechte Seite vorrückte.

Ich konnte nicht so richtig einschätzen, was auf uns zukommen würde, da ja Teutonia letzte Saison von uns im Rückspiel klar besiegt wurde und somit die Chance genommen wurde, aufzusteigen. Ist meine junge Mannschaft dem gewachsen?

Die Aufstellung zeigt schon, dass in erster Linie die Absicherung unseres Tores im Vordergrund stand. Wir standen tief in unserer Hälfte und ließen Teutonia in ihrer Hälfte spielen. ES galt – auch ein dreckiges 0:0 wäre ein Punktgewinn – das Leben so schwer wie möglich machen und eventuell die eine oder andere Torchance bekommen.

Nun gut, Teutonia hatte zum Anfang mehr Spielanteile, tat sich aber immer wieder schwer bis zu unserem Tor durchzudringen und wenn eine Flanke oder auch ein Pass durchkam, dann hatten wir ja Florian im Tor.

Nach ca. 20 Minuten war es dann doch soweit, nicht energisch in der Zweikampfgestaltung, ließ man ein Zuspiel zum gegnerischen Stürmer zu, der umspielte Flo und schoss aufs leere Tor. Aber da flog, grätschte oder wie auch immer Patrick Hammer und wenig später, ca. 24. Min. bei der ähnlichen Situation Christoph Jacob in den Ball und schlug diesen vor der Linie aus dem Tor. Danach noch der eine oder andere Kopfball der knapp bzw. an die Oberkante der Latte prallte und danach ins Aus sprang.

Wir hatten auch die eine oder andere Kontersituation. Unsere wohl größte dann in der 27. Min.! Nach einer Flanke an den Strafraum, wollte Cemal zum Kopfball hochspringen, wurde aber vom Abwehrspieler gefoult. Somit Freistoss am 16er. Marco und Amigo standen bereit. Marco Moeckel schoss dann den Freistoss flach durch oder an vielen Spandauer Beinen vorbei zum 1:0 für uns ins Tor.

Danach wurde Teutonia wieder tonangebend, hatte auch einige Chancen, aber wir verteidigten mit Mann und Maus unser Tor. In der ca. 40. Min. nach einem Doppelpass mit Timo war dann Ingo auf der rechten Seite durchgebrochen und passte flach vor das Tor und Dominique spitzelte den Ball am Torwart vorbei aufs Tor, aber leider schaffte es ein Verteidiger, den Ball von der Linie zu schlagen. Schade Dominique!

Dann war Halbzeit. Wir wechselten aus, für Dominique, der ein ordentliches Spiel absolvierte und knapp das 2:0 verpasste, kam David zu seinem Einsatz. Wir hatten das Spiel vollkommen im Griff, ließen keine einzige Chance zu. Dies hielt dann bis zur 61. Min.

Aber nur begünstigt durch die rote Karte, nach einem Foulspiel an der Mittellinie, an Dennis Voss. Ärgerlich und übertrieben mehr möchte ich dazu nicht schreiben!

Teutonia nutzte die Unordnung in unserer Mannschaft in diesen ersten 5 Minuten nach der roten Karte gnadenlos aus. In der 61. Min. das 1:1 nach einem Versuch den Ball aus der Gefahrenzone zu schlagen, traf man den ranstürmenden Spieler Baronick am Schienbein und von dort ging der Ball ins Netz.

Eine Minute später dann eine Flanke, die von uns unterlaufen oder von uns unterschätzt wurde, landete wieder bei Baronick, der dann zum 2:1 einschoss.

Wer dachte, Teutonia schießt uns jetzt ab, FALSCH! Meine Mannschaft bäumte sich wieder auf und erspielte sich immer wieder die eine oder andere Torchance und Teutonia musste gerade in den Schlussminuten, nach Schüssen von Ingo und Rick den Ball von der Linie schlagen. Teutonia hatte nach dem 2:1 keine nennenswerte Torchance mehr!

Leider wurde diese Einstellung nicht belohnt. Teutonia hat (meine Meinung) unverdient gewonnen, aber wer fragt da schon, am Ende steht man wieder mit leeren Händen da.

Ein großes Kompliment an meine Mannschaft! Was an diesem Tage wieder geboten wurde, das war Einfach nur Klasse!

***Norbert Senkstock***



## **TSV Rudow – Köpenicker SC 5:1**

Aufstellung: Florian Hildebrandt – Patrick Hammer, Christoph Jacob, Rick Gaedke, Benjamin Bredemeier – Timo Naumann, David Ampaabeng, Ingo Rudolph, Dominique Schneider (45. Min. Mario Wunderlich) – Marco Moeckel, Cemal Aydin (80. Min. Daniel Muschiol)

**Zum Spiel:** Was sich in den letzten Spielen bereits ankündigte geschah an diesem Sonntag ausgerechnet gegen die am Vorsonntag mit 8:0 erfolgreiche Mannschaft des Köpenicker SC gegen Wacker 21. Außerdem hatte Köpenick sechs der letzten sieben Spiele gewonnen und steht immerhin auf dem dritten Tabellenplatz. Für uns war erst einmal wichtig, solange wie möglich kein Gegentor zu kassieren und natürlich auch ruhig ins Spiel zu finden.

Wieder mit dem 4-4-1-1 System ins Spiel gegangen, wurde ein Spiel meiner Mannschaft abgeliefert, das ich so nie zu träumen gewagt hätte. Schließlich hatte Köpenick ein Torverhältnis von 44:25 Toren, aber wie bereits vorher angekündigt, die Defensive! Wir standen sicher in der Defensive und erspielten uns auch gleich eine Chance durch einen Freistoss aus 30 m, aber dieser Freistoss von Marco wollte das Ziel nicht so richtig finden.

In der 8 Minute dann das 1:0 durch Cemal Aydin, nachdem Dominique Schneider den Ball erkämpfte und Cemal den Ball zuspielte. Cemal lief dann an dem entgegenstürzenden Torwart mit Ball am Fuß vorbei, um ihn dann ins Tor zu schießen.

Köpenick war nur kurzfristig geschockt und fand zurück ins Spiel. Mit schnellem Kurzpassspiel wurde versucht, den Ball in den Raum zu spielen, was aber nicht zugelassen wurde, bis zur 23. Minute.

Lehmus nutze eine Unachtsamkeit nach einem Eckball zum 1:1 Ausgleich. Wir steckten den Ausgleich sehr gut weg und erspielten uns gleich wieder Chancen, um in Führung gehen zu können, aber weder Timo noch Ingo und David brachten den Ball im Tor unter.

Es dauerte dann bis zur 40. Minute. Einen Freistoss 20 m vor dem Tor, aber an der Außenlinie schlug Marco Moeckel mit vollem Risiko in den hinteren Dreiangel!

Vollkommen verdient gingen wir mit dieser 2:1-Führung in die Halbzeitpause. Es wurde darauf hingewiesen, weiterhin in der Defensive sicher zu stehen, besser in die Zweikämpfe zu kommen, den Gegner an der Ballannahme zu hindern und vorne jedem Ball hinterher zu gehen, denn der Unsicherheitsfaktor könnte der Torwart werden. Gerade in der ersten Halbzeit zeigte er große Schwächen beim Rauslaufen. Gesagt getan!

Es dauerte zwar bis zur 65. Minute, ehe Ingo seine gute Leistung mit dem 3:1 krönte, aber zwischendurch erspielten wir uns immer mehr Torchancen und die Mannschaft wurde dann auch belohnt. In der 70. Minute durch Marco dann das 4:1 und drei Minuten später wiederum durch Ingo das 5:1!

Weiterhin erspielten wir uns Torchancen, aber letztlich blieb es dann beim völlig verdienten, auch in dieser Höhe, 5:1-Sieg. Wir waren das klar bessere Team und hätten letztendlich höher gewinnen können.

Man merkte der Mannschaft gerade bei den Torerfolgen und dem verbundenen Jubelszenen an, wie sie doch dem Sieg herbeifiebernten.

An diesem Tage zeigte sich wieder, wie schon in den vorherigen Sonntagen auch, was die Mannschaft leisten kann. Es war ein super Spiel von allen Spielern. Ich bin schon richtig stolz auf die Jungs!

Jetzt heißt es nicht Ausruhen – Wieder einen Schritt mehr im Training machen, um beim heutigen Spiel gegen Hertha BSC, Tabellenplatz Nr. 7, topfit zu sein!!!

**Norbert Senkstock**

## Die nächsten Spiele unserer Mannschaften:

<b>1. C-Jugend</b>	<b>So</b> 06.12.	1. FC Marzahn 94	09.10 Uhr	Geraer Ring
	<b>So</b> 13.12.	Friedenauer TSC	09.00 Uhr	Stubenrauchstraße
<b>1. B-Jugend</b>	<b>Sa</b> 05.12.	KSF Andolu-Umutspor	13.10 Uhr	Lohmühleninsel
	<b>So</b> 13.12.	Lichtenrader BC 25	10.30 Uhr	Stubenrauchstraße
<b>1. A-Jugend</b>	<b>Sa</b> 05.12.	SC Borsigwalde 1910	14.00 Uhr	Ernststraße
	<b>So</b> 13.12.	FC Stern Marienfelde	12.10 Uhr	Stubenrauchstraße
<b>3. Männer</b>	<b>So</b> 06.12.	FC Nordost	12.10 Uhr	Stubenrauchstraße
	<b>So</b> 13.12.	BSV 92	10.45 Uhr	Stadion Wilmersdorf
<b>Senioren</b>	<b>Fr</b> 11.12.	Fortuna Biesdorf	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
<b>11er Alt-Liga</b>	<b>Sa</b> 12.12.	SC Borsigwalde 1910	16.00 Uhr	Stubenrauchstraße
<b>7er Alt-Liga</b>	<b>Sa</b> 05.12.	Eintracht Südring	15.15 Uhr	Gneisenaustraße
	<b>Sa</b> 12.12.	Steglitz GB	18.00 Uhr	Stubenrauchstraße
<b>Ü 50</b>	<b>Fr</b> 04.12.	FC Nordost	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	<b>Mi</b> 09.12.	TSV Helgoland 97	19.00 Uhr	Volkspark Mariendorf
<b>Ü 60 I</b>	<b>Mi</b> 02.12..	VfB Einheit zu Pankow	18.45 Uhr	Stubenrauchstraße
	<b>Mo</b> 07.12.	Frohnauer SC	18.30 Uhr	Poloplatz
<b>Ü 60 II</b>	<b>Mo</b> 30.11.	Weißenseer FC	19.00 Uhr	Stadion Buschallee
	<b>Mi</b> 09.12.	Frohnauer SC	18.45 Uhr	Stubenrauchstraße

*Wenn die Kraft zu Ende geht,  
ist der Tod nicht Sterben,  
sondern Erlösung.*

Mit großer Bestürzung müssen wir Abschied nehmen von unserem Sportkameraden

## **Gerd Krolikiewicz**

**\*10. 7. 1945 † 24. 11. 2009**

Gerd gehörte bereits seit 1. August 1955 dem TSV an. Er spielte somit in allen Jugendmannschaften und blieb auch bis zum Seniorenalter aktiver Fußballer.

Außerdem war er lange aktiv in der Abteilungsleitung tätig, wo er über 10 Jahre den Geschäftsbetrieb leitete.

Besondere Verdienste errang er mit der Einrichtung des noch heute bestehenden Fördervereins, dem er bis zum heutigen Tage angehörte.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

*Die Abteilungsleitung*

*Der Förderverein*

# ***PUMPEN LEHMANN***

**Sonnenallee 224 G • 12059 Berlin-Neukölln**

**Tel.: (030) 68 39 13 - 0 • Fax: (030) 68 39 13 - 10**

**Not: (030) 3 45 34 54**



**Großhandel für Pumpen**

**Heizung • Klima • Sanitär • Beratung • Planung  
Anlagenbau • Service • Reparatur • Wartung**

# Die FuWo berichtet:

## **TSV Rudow – SC Charlottenburg 5:1 (4:0)**

Aufstellung: Paprotny – Hoffmann, Brehm, Taoum (49. Honekamp), Kzionzek – Beier, Jelmazi, Schlüter (46. Zielske). D. Moeckel – Wittmann (67. Zivic), Jacobs

Tore: 1:0 (9.) Hoffmann, 2:0 (13.) Wittmann, 3:0 (25.) Hoffmann, 4:0 (29.) D. Moeckel, 5:0 (54.) Wittmann, 5:1 (62.) Ruff

Beste Spieler: Jelmazi, Brehm, Hoffmann

Das deutliche Halbzeitergebnis entsprach nicht unbedingt dem Spielverlauf, was auch Rudows Trainer Marco Schreck anerkannte: „In der ersten Hälfte haben wir aus sechs Gelegenheiten vier Tore gemacht – unsere Chancenverwertung war heute einfach wahnsinnig effizient.“ Dagegen ließ der SCC seine Möglichkeiten liegen und konnte durch Ruff nur noch Ergebniskosmetik betreiben, als das Spiel bereits längst gelaufen war.

*FuWo vom 16. 11. 2009 – Philipp Stachelsky*

## **SV Norden-Nordwest – TSV Rudow 0:3 (0:1)**

Aufstellung: Paprotny – Cuhls, Brehm, Taoum, Kzionzek – Beier, Jelmazi, Hoffmann, Jacobs – D. Moeckel – Zivic (86. Godau)

Tore: 0:1 (9.) D. Moeckel, 0:2 (68.) Hoffmann, 0:3 (90.) Beier

Rote Karte: D. Moeckel (Schiedsrichterbeleidigung)

Beste Spieler: Zivic, Taoum

Die hohe Niederlage vom Vorsonntag hatte bei NNW offensichtlich Spuren hinterlassen. Gegen eine von Beginn an bissige Rudower Elf war man spätestens nach dem frühen Platzverweis auf verlorenem Posten. Wer weiß, wie das Spiel gelaufen wäre, wenn Dahnke nach der frühen Führung der Rudower den Patzer von Keeper Paprotny genutzt hätte, der sich überschätzt hatte und dann von Dahnke freistehend aus Nahdistanz angeschossen wurde (16.). Insgesamt aber waren die Rudower spielbestimmend und hätten zur Pause schon eine Vorentscheidung erzwingen können, als Jacobs (44.) vorbeischoß und der äußerst agile Zivic am glänzend reagierenden Rostom scheiterte (45.).

Es war trotz der Kartenflut kein unfaires Spiel, das aber dadurch wenig Spielfluss aufkommen ließ. Nicht jedes Foul war unbedingt gelbwürdig und bei Meckereien von vorher gefoulten Akteuren kann ein Schiri auch einmal weghören. Dennoch wurde kein Team bevor- oder benachteiligt, so dass die Zuschauerewände von draußen unangemessen waren.

Nach der Pause hatte NNW zunächst mehr vom Spiel, aber mehr als ein Pfostenschuss vom Güres (77.) sprang dabei nicht heraus. Auch Rudows

Jungtalent Kzionzek traf mit einer Ecke nur den Pfosten (78.), ehe am Ende der eingewechselte Godau nach Eingabe von Taoum drüber schoss und Beier schließlich den Sack zumachte. Damit sind die Südberliner wieder im Kampf um Platz zwei im Rennen während die Gesundbrunner sich auf den Klassenerhalt konzentrieren sollten.

*FuWo vom 23. 11. 2009 – Bernd Mülle*

## **Rudow mit dem letzten Aufgebot**

Mit dem letzten Aufgebot haben die Rudower ihren guten Lauf der letzten Wochen fortsetzen können, obwohl neben Schlüter auch Wittmann, Filla, Zielske und Osinski ausfielen. Aber mittlerweile hat Trainer Schreck ganze Arbeit geleistet und das Team zusammengeschweißt, das insbesondere in der Defensive Beachtliches leistet. So war er auch zufrieden mit dem allerdings durch Moeckels Roter Karte teuer erkaufte Sieg.

Sein Kontrahent Dejanovic musste auf die verletzten Huse und Hahn verzichten und hat nach zwei Roten Karten in nächster Zeit arge Personalprobleme. Das Hoch der Weddinger hielt nicht allzu lange an und lässt sein Team wieder auf den Boden der Tatsachen zurückfallen. Gegen einen gut organisierten Gegner vermisste er vor allem den entscheidenden Pass in die Spitze.

*Bern Mülle*

## **Die Jugend-Abteilung berichtet:**

### **Großfeld marschiert weiter!**

Die D-Jugend gewann ihr Heimspiel gegen den BSC Rehberge mit 7:0 Toren und rangiert auf Platz 6.

Der Abstand nach vorn konnte verringert werden und man ist auf Schlagdistanz. Bei unserer C-Jugend kamen einige kranke Spieler der Mannschaft in die Quere. Somit musste sie sich mit einem 1:1 auswärts bei Eintracht Mahlsdorf zufrieden geben. Konnte aber ihren Aufstiegsplatz mit dem zweiten Platz behaupten. Die B-Jugend nahm ihre Auswärtshürde beim Köpenicker SC mit einem 2:0 souverän. Sie belegt den dritten Platz und ist punktgleich mit dem Tabellenzweiten LBC und liegt einen Punkt hinter dem Tabellenersten SV Empor. Unser Flaggschiff die A-Jugend gewann mannschaftlich geschlossen mit 1:0 Toren beim SV Blau-Weiß und rangiert auf Platz 3.

Wir wünschen unseren Großfeldmannschaften für ihre heutigen Heimspiele viel Erfolg!

Mit sportlichen Grüßen

**Ralph Gläsel** – Jugendsportkoordinator

# Tabelle Landesliga

12. Spieltag		Spiele	Tore	Differenz	Punkte
1.	BSV Al-Dersimspor	12	32:15	17	29
2.	SC Staaken 1919	12	40:16	24	26
3.	SF Johannisthal	12	28:15	13	24
4.	SC Charlottenburg	12	25:17	8	24
5.	TSV Rudow 88	12	30:11	19	21
6.	Fortuna Biesdorf	11	28:18	10	17
7.	SV Norden-Nordwest 98	12	30:27	3	17
8.	VfB Sperber Neukölln	11	21:36	-15	16
9.	BSV Hürtürkel	12	27:26	1	15
10.	SF Kladow	12	19:23	-4	15
11.	Hohenschönh. SV RW	12	20:20	0	13
12.	BFC Dynamo II	12	22:29	-7	13
13.	Berlin Hilalspor	12	15:29	-14	13
14.	Weißenseer FC	12	19:29	-10	9
15.	FC Nordost	12	08:32	-24	9
16.	BFC Alemannia 90 Wacker	12	15:36	-21	6

## Spieltag: 29. November 2009

Berlin Hilalspor	:	BFC Alem.90 Wacker	SC Staaken 1919	:	SC Charlottenburg
BSV Al-Dersimspor	:	FC Nordost	Hohenschönh. SV RW	:	SF Johannisthal
BSV Hürtürkel	:	Fortuna Biesdorf	BFC Dynamo II	:	SV Norden-Nordwest
<b>TSV Rudow 1888</b>	:	<b>Weißenseer FC</b>	VfB Sperber Neukölln	:	SF Kladow

## Spieltag: 5. / 6. Dezember 2009

Weißenseer FC	:	BFC Dynamo II	SV Norden-Nordwest	:	SC Staaken 1919
BSV Al-Dersimspor	:	SF Johannisthal	SF Kladow	:	BSV Hürtürkel
BFC Alem.90 Wacker	:	Hohenschönh. SV RW	FC Nordost	:	VfB Sperber Neukölln
SC Charlottenburg	:	Berlin Hilalspor	<b>Fortuna Biesdorf</b>	:	<b>TSV Rudow 1888</b>



# Tabelle Bezirksliga

12. Spieltag		Sp.	Torverh.	Diff.	Pkt.
1.	SV Tasmania Gropiusstadt	12	40:15	25	29
2.	SSC Teutonia	12	31:13	18	29
3.	Köpenicker SC II	12	45:30	15	22
4.	BFC Tur Abdin	12	23:15	8	21
5.	SC Schwarz-Weiß Spandau	12	24:20	4	19
6.	SV B.W. Berolina Mitte	12	29:28	1	17
7.	Hertha BSC III	12	27:28	-1	16
8.	BFC Südring	12	26:23	3	15
9.	SV Blau Gelb Berlin	12	29:27	2	15
10.	1.FC Wacker 21 Lankwitz	12	22:30	-8	15
11.	BSC Marzahn	12	23:47	-24	15
12.	TSV Rudow 88 II	12	26:24	2	13
13.	FSV Berolina Stralau	12	18:24	-6	12
14.	SV Berliner VB 49	12	19:26	-7	12
15.	BFC Viktoria 89 II	12	24:40	-16	11
16.	SV Empor Berlin II	12	15:31	-16	11

## Spieltag: 28. / 29. November 2009

SV Tasmania Gropiusstadt	:	SV Empor Berlin II	Köpenicker SC II	:	BFC Südring
SV Berliner VB 49	:	1. FC Wacker 21 Lankwitz	BFC Viktoria 89 II	:	FSV Berolina Stralau
<b>Hertha BSC III</b>	:	<b>TSV Rudow 88 II</b>	BSC Marzahn	:	SV Blau Gelb Berlin
SC Schwarz-Weiß Spandau	:	SV B.W. Berolina Mitte	SSC Teutonia	:	BFC Tur Abdin

## Spieltag: 5. / 6. Dezember 2009

SV Blau Gelb Berlin	:	SV Tasmania Gropiusstadt	SV B.W. Berolina Mitte	:	SSC Teutonia
FSV Berolina Stralau	:	SC Schwarz-Weiß Spandau	BFC Südring	:	Hertha BSC III
BFC Viktoria 89 II	:	SV Empor Berlin II	BFC Tur Abdin	:	Köpenicker SC II
1. FC Wacker 21 Lankwitz	:	BSC Marzahn	<b>TSV Rudow 88 II</b>	:	<b>SV Berliner VB 49</b>

## *Geburtstagskinder im November*

1 . Klaus	Klimach
3 . Robert	Kruschke
12 . Wolfgang	Scholz
15 . Werner	Dahms
16 . Mehmet	Kilic
17 . Peer	Schüchner
	Malte
18 . Karsten	Opfermann
20 . Daniel	Kaletsch

22 . Wolfgang	Schulz
23 . Ralf	Hämmerer
	Wolfgang
	Titz
24 . Hennig	Deiter
26 . Johannes	Kujawa
27 . Christian	Langer
28 . Bernhard	Rabe
29 . Reinhold	Müller

## *Geburtstagskinder im Dezember*

2 . Klaus	Dietz
3 . Torsten	Hunziger
4 . René	Janßen
7 . Thorsten	Beck
	Albert
	Minlend
	Florian
	Schersching
8 . Anel	Konic
11 . Oliver	Bölitz
	Konrad
	Krolikiewicz
12 . Gerald	Dwenger
13 . Frank	Exner
	Christian
	Werner

14 . Lars	Zienert
17 . David	Rank
	Ralf
	Thiede
18 . Carsten	Gersdorf
20 . Bernd	Heinschel
23 . Ernst	Mross
26 . Marcus	Laske/Gißrau
	Peter
	Müller
28 . Christian	Gebhardt
	Ralph
	Gläsel
	Hans
	Gloeden
29 . Bernd	Bruckhaus

*Der Vorstand gratuliert allen Geburtstagskindern  
und wünscht ihnen alles Gute!*



## **Weihnachtsfeier**



**Für unsere Tombola  
werden noch großzügige Spender gesucht!**

## **TSV Rudow 88 – Borussia Friedrichsfelde 1:1 (1:1)**

Mannschaftsaufstellung: Maneke – Kaiser, Kosma – Keckert, Humann, Pieptanaru – Raubaum; Ersatz: Gasser, Böving;

***Ein verdientes Unentschieden in einer Partie, die hin und her wogte.***

Friedrichsfelde war eine homogene, spielerisch und läuferisch starke Mannschaft. Wir hatten in der Anfangsphase sehr viel Glück, als die Gäste zwei hochkarätige Chancen nicht nutzen konnten, da unsere Hintermannschaft noch im Tiefschlaf lag.

Nach etwa 10 Minuten lief unser Spiel besser und der erste gute Angriff führte zum Erfolg. Manne Humann bediente Hajo Keckert hervorragend, der eiskalt zum 1:0 verwandelte. Wer nun glaubte, Friedrichsfelde wäre davon beeindruckt, wurde eines besseren belehrt. Sie spielten weiter auf Angriff und brachten unsere Mannschaft ein ums andere mal in Verlegenheit. Noch vor der Pause erzielten die Gäste den Ausgleich, den auch Norbert, trotz hervorragender Reaktion, nicht verhindern konnte.

Auch in der zweiten Halbzeit wurde von beiden Mannschaften ansehnlicher Fußball geboten. Leider konnten Mircea und Toni ihre Torchancen nicht zur erneuten Führung nutzen und auch die Schüsse aus der zweiten Reihe von Manne und Hajo wurden vom guten Gäste-Torwart gehalten.

Die Konter von Borussia Friedrichsfelde blieben stets gefährlich doch am Ende waren beide Mannschaften mit dem Remis zufrieden.

Wieder einmal konnten wir nicht in Bestbesetzung antreten! Dwenger, Krüger, Grundke, Schillinger und Nowak sind verletzt und auch Bannach und Kosma können aus beruflichen Gründen nicht immer spielen. Ich hoffe, dass wenigstens Raubaum gegen Staaken wieder mitwirken kann, denn seine Verletzung aus dem Wannsee-Spiel ist wieder aufgebrochen.

***Bernhard Rabe***

## **SC Staaken - TSV Rudow 2:1 (1:1)**

Mannschaftsaufstellung: Maneke – Kaiser, Raubaum – Keckert, Humann, Pieptanaru – Gasser; Ersatz: Böving, Bannach, Grundke

***Unser Spiel war wie das Wetter – „schlecht“!***

Wegen Verletzungen musste die Mannschaft wieder einmal umgestellt werden.

Hannes Raubaum rückte auf die Verteidigungsposition und Manne Humann spielte im zentralen Mittelfeld. Die Umstellung brachte kurz nach dem Anpfiff den erhofften Erfolg. Manne Humann spielt steil in die halb rechte Position und Hajo Keckert

vollendete mit schönem Flachschiuss zur 1:0-Führung. Doch der Schock hielt bei Staaken nicht lange an. Nur 3 Minuten später erzielte Staaken mit einem Schuss aus ca. 15 m, der noch abgefälscht wurde, den Ausgleich. Rudow, nun in die Defensive gedrängt, versuchte mit Kontern zum Erfolg zu kommen und hatte kurz vor der Halbzeit die Chance, erneut in Führung zu gehen. Eine Flanke von Manne Humann köpfte Toni Gasser, zwei Meter vor dem Tor stehend, so unplatziert, dass der Torwart den Ball noch abwehren konnte.

Nach der Pause erhöhte Staaken den Druck. Kämpferisch und im Zweikampfverhalten energischer als wir, war es nur eine Frage der Zeit, wann der Gastgeber das zweite Tor schießt. Konterangriffe unserer Mannschaft wurden geschickt durch Foulspiel unterbunden oder die Pässe zum eigenen Mann kamen nicht mehr an. Kurz vor Spielende dann doch noch das 2:1 für Staaken, als zwei Rudower den Torschützen nicht energisch genug am Torschuss hinderten.

Fazit der Begegnung: Nur wenn alle verletzten Spieler wieder an Deck und fit sind (hauptsächlich im Mittelfeld und Sturm) und wir wieder zur mannschaftlichen Geschlossenheit finden, können wir die nächsten Spiele erfolgreich gestalten.

***Bernhard Rabe***

## Ä 60 I

### **TSV Rudow - SV Buchholz 4:2**

Mannschaft: Böving, Fischermanns, Deiter, Fleischer, Hellwig, Krüger, Resack, Wagner

Tore: Böving (2), Krüger, Wagner

Schnell führte man mit 3:0 durch Tore von Peter Böving und Roland Wagner, was allerdings dem Spiel an sich nicht sonderlich gut tat! Was soll schon passieren – mit 3:0 im Rücken?!?! So ging man recht großzügig mit seinen Chancen um, das Ergebnis weiter in die Höhe zu schrauben. Es kam, wie so oft, wenn die Mannschaft sich nur noch über die Höhe des Sieges Gedanken macht, der Gegner kam immer besser ins Spiel und konnte auf 3:2 verkürzen! Ingo Krüger konnte dann mit dem 4:2 den Sieg für Rudow sicher stellen.

Ein Wort noch zu den ausgelassenen Chancen: Hier tat sich wieder mal Peter Böving hervor! Auf der anderen Seite darf man aber nicht übersehen, dass es immer wieder Peter ist, der mitunter auch entscheidende Tore erzielt! Statt im die ausgelassenen Chancen vorzuzählen, sollte man sich über die, wenn auch oft eigenartig, erzielten Tore freuen!

***Jürgen Trüschel***

## Hertha 03 Zehlendorf – TSV Rudow 2:1

Mannschaft: Böving, Ehrhardt, Fischermanns, Deiter, Distler, Fleischer, Krüger, Resack,

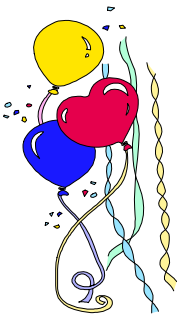
Tor: Böving

Mit so ziemlich dem letzten Aufgebot fuhren wir nach Zehlendorf. Eigentlich rechneten wir uns hier nichts aus. Aber es kam anders als befürchtet. Wir hatten die eine oder andere Chance und ließen Zehlendorf kaum ins Spiel kommen. Nach einer tollen Kombination konnte Peter Böving das 1:0 markieren. Wieder mal ein typisches Böving-Tor, irgendwie reingestolpert. Draußen wurde schon befürchtet, dass er diese klare Torchance versemzelt.

Wer nun glaubte, dass uns dieses Tor mehr Sicherheit geben würde, sah sich getäuscht. Im Gegenteil, jetzt wurde Zehlendorf wach. Sie bekamen das Spiel immer mehr in den Griff und drückten uns immer mehr in die eigene Hälfte. Einen scharfen Flachschiuss konnte unser ansonsten wieder mal toll haltender Keeper nicht parieren – der Ball flutschte unter ihm hindurch ins Netz – und so gingen wir mit 1:1 in die Pause.

Nach der Halbzeit spielte fast nur noch Hertha 03. Wir hatten kaum noch Chancen. Aber mit Glück und Können hielten wir das Ergebnis – bis fünf Minuten vor Schluss. Ein von außen anstürmender Gegner wurde von drei Rudowern attackiert, was ihn aber nicht daran hinderte, eine Flanke auf die lange Ecke zu schlagen, wo ein Zehlendorfer vollkommen frei stand und den Ball per Kopf im Tor unterbringen konnte. Anfängerfehler! Das kennt man eigentlich nur von F-Jugend-Spielen, wo alle immer zum Ball rennen. Hier fehlte eine ordnende Hand, die die Hintermannschaft in diesem Fall besser organisieren hätte sollen. So mussten wir mit der erwarteten, wenn auch heute durchaus vermeidbaren Niederlage die Heimreise antreten.

*Jürgen Trüschel*



## *Silvester im CASINO*

**Auch zur diesjährigen Jahreswende findet wieder eine Silvester-Party im Casino statt.**

**Beginn: 20.00 Uhr - Ende: ??**

**Erwachsene: 50,00 €; Kinder bis 15 Jahre 30,00 €;**

**Jugendliche von 16 bis 17 Jahre: 40,00 €**

**All inclusive!!**

**Anmeldung am Tresen**

## **SG Eichkamp-Rupenhorn – TSV Rudow 2:0**

Mannschaft: Fischermanns, Dietz, Fenske, Fleischer, Resack, Schönknecht, Titz, Trüschel, Waikusat

Die zweite, durchaus vermeidbare, Niederlage. Irgendwie bekamen wir über die gesamte Spielzeit nie eine vernünftige Ordnung in unser Spiel. Teilweise wurde sich überhaupt nicht an die Vorgaben von Bernhard Rabe, der leider verletzt zusehen musste, gehalten. Der Gegner kam zum 1:0 wie die Jungfrau zum Kind. Drei Mann stürzten auf den Ballführenden zu und ließen dadurch zwei Gegenspieler vollkommen ungedeckt, einer von ihnen hatte dann keine Mühe, den Ball in unserem Tor unterzubringen. Noch ist nichts verloren – dachten wir!

Trotzdem wir in der zweiten Hälfte wesentlich besser agierten, kam nichts Zählbares dabei raus – im Gegenteil! Aus einem Gewühl heraus erzielte Rupenhorn das 2:0. Trotz zahlenmäßiger Überlegenheit gelang es uns nicht, den Ball aus der Gefahrenzone zu schießen. Rupenhorn verwaltete das Ergebnis und wir waren an diesem Tage nicht in der Lage, dieses zu ändern.

*Jürgen Trüschel*

## **TSV Rudow – Friedrichshagener SV 0:2**

Mannschaft: Fischermanns, Deiter, Dietz, Fenske, Fleischer, Ibisch, Resack, Schönknecht, Trüschel, Waikusat

Dass wir gegen den Tabellenzweiten nicht unbedingt gewinnen werden, war uns eigentlich klar. Aber dass wir dann letztendlich so unglücklich die Punkte abgeben mussten, enttäuscht uns schon.

Die erste Hälfte konnten wir durchaus offen gestalten, ohne aber wirklich eine Chance für einen Torerfolg zu haben. So gingen wir mit 0:0 in die Pause.

Aufgemuntert wiederum durch Bernhard Rabe, der leider verletzt nur coachen konnte, gingen wir die zweite Hälfte an. Unsere Abwehr stand zu weit von den Gegenspielern weg und ließ es damit zu, dass einer von ihnen zum Torschuss kam. Den abgefälschten Ball konnte unser Torwart leider nicht parieren, und wir lagen mit 0:1 hinten.

Wir waren jetzt natürlich bemüht, doch noch den Ausgleich zu schaffen. Aber ein vermeidbarer Fehler eines unserer Abwehrspieler ermöglichte es Friedrichshagen, auf 2:0 zu erhöhen. Statt in den Ball in Bedrängnis ins Aus zu spielen, wurde versucht, den Gegner auszutricksen, was nicht gelang. Schade. Da kann man vor dem Spiel reden und reden, im Spiel scheint dann doch wieder alles vergessen zu sein. Montag geht es zum Tabellenführer nach Weißensee, wo die Trauben bestimmt auch sehr hoch hängen.

*Jürgen Trüschel*



<b>Jahresbeiträge Männer</b> ab 1. April 2007	Jahresbeitrag Quartalszahler	Vorauszahler
Aktive	<b>144,00 €</b>	<b>132,00 €</b>
Schüler, Studenten, Auszubildende	<b>120,00 €</b>	<b>108,00 €</b>
aktive Arbeitslose, aktive Rentner	<b>96,00 €</b>	<b>84,00 €</b>
Passive	<b>76,00 €</b>	<b>68,00 €</b>
Rentner, passive Arbeitslose, Ehepartner		<b>32,00 €</b>
Verwaltungsgebühr einmalig bei Eintritt		<b>25,00 €</b>
<b>Der Beitrag ist grundsätzlich im Voraus zu zahlen !!</b> Ausgenommen, wer den Beitrag per Lastenzugsverfahren vierteljährlich abbuchen lässt. Wer seinen Jahresbeitrag halbjährlich (Januar + Juli) im Voraus bezahlt, erhält 12 bzw. 8 € Skonto (ausgenommen Rentner usw.)!!		
<b>Berliner Volksbank (Sonderkonto Fußball TSV Rudow)</b>		
<b>Kto.-Nr.: 3 826 539 002 - BLZ 100 900 00</b>		

---

***Ewig geführte Liste der absolvierten Spiele für die 1. Männer***

---

Stand: 31. Dezember 2008

Platz	Name	Vorname	Spiele
331	Görl	Ralf	5
332	Herrmann	Dieter	5
333	Huth	Güntter	5
334	Klar	Uwe	5
335	Mitschke	Marcel	5
336	Olschewski	Jörg	5
337	Dervisi	Hassan	4
338	El-Sayed	Ibrahim	4
339	Grund	Fritz	4
340	Koc	Ufuk	4
341	Kubitzki	Siegfried	4
342	Michalik	Thomas	4
343	Reeck	Christian	4
344	Ritter	Stefan	4
345	Schaffstein	Holger	4

Platz	Name	Vorname	Spiele
346	Seiffert	Peter	4
347	Ventur	Helmut	4
348	Vogel	Thomas	4
349	Voss	Dennis	4
350	Ahrend	Timo	3
351	<b>Baderschneider</b>	<b>Jens</b>	<b>3</b>
352	Baum	Jochen	3
353	Bretag	Michael	3
354	Burkhardt	Robert	3
355	Der	Synal	3
356	Draeger		3
357	Fernandez	Raul	3
358	Gießrau	Markus	3
359	Granzow	Horst	3
360	Grünewald	Mathias	3

# TSV-Casino



**Neuköllner Str. 277**

**Pächterin: Susanne Exner**

**12357 Berlin**

**☎ 60 54 00 26**



**Clubraum  
für Festlichkeiten aller Art  
bis 60 Personen**

**Geöffnet:**

**Mo.-Fr. 16.<sup>00</sup> - ?**

**Wochenende 8.<sup>00</sup> - ?**

**während des Spielbetriebes**

**sky**



**Großleinwand 1,8 x 1,8**

**Verkehrsverbindung:**

**U-Bhf. Zwickauer Damm**

**Bus: M11, 17, 373**

**Im Obergeschoss: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung  
und Gemeinschaftsraum mit Loggia**

**Im Erdgeschoss: Casino mit trennbarem Clubraum  
für ca. 60 Personen**